

BW-01 Martin Wandrey

Tagesordnungspunkt: 2.2. Sprecher*in (Offener Platz)

Foto



Angaben

Alter: 23
Geschlecht: männlich
Wohnort: Friesack

Selbstvorstellung

Ich bin Martin, 23 Jahre alt und ich komme aus Friesack im Havelland. Seit März dieses Jahres bin ich einer der Sprecher*innen unserer Grünen Jugend Brandenburg und kandidiere nun erneut. Im letzten halben Jahr habe ich so viele interessante Einblicke in die Brandenburger Politik gewonnen und ungemein viel gelernt. Einige Sachen haben wir uns zusammen als Landesvorstand herausgepickt und genauer bearbeitet, Veranstaltungen und Ausflüge auf die Beine gestellt oder in die letzte Landesdelegiertenkonferenz (LDK) unserer Mutterpartei eingebracht. Ich möchte nochmals allen von euch danken, dass ihr mir auf unserer LMV im September das Votum als junggrüner Kandidat für die Landesliste zur Bundestagswahl ausgesprochen habt. Bis zur Aufstellung der Liste auf der LDK Ende November wird das für mich auch meine Hauptaufgabe sein, euer Votum in einen möglichst aussichtsreichen Listenplatz umzusetzen, um junggrüne Politik aus Brandenburg ab 2017 nach Berlin tragen zu können.

Wenn wir Bilanz ziehen war das hinter uns liegende halbe Jahr farbenfroh und bestand aus Höhen und Tiefen für unseren Landesverband. Wir haben es mit unserer fetzigen Aktion zur Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung (BraLa) am Himmelfahrtswochenende als Aufmacher zu Brandenburg Aktuell und in die überregionale Presse geschafft. Pfingsten haben wir dieses Jahr idyllisch auf dem Gleiskörper rund um das Kohlekraftwerk Schwarze Pumpe verbracht und der Kohleverstromung in der Lausitz mit Ende Gelände die rote Karte gezeigt. Aber es ist uns auch nicht gelungen unsere Strukturen vor Ort zu stärken, weitere Basisgruppen aufzubauen und deutlich mehr Menschen in Brandenburg für junggrüne Politik zu begeistern. Unser neuer LaVo, also hoffentlich auch ich, muss da anpacken. Wir haben es bisher mit landesweiten Veranstaltungen probiert. Das war nicht des Rätsels Lösung. Wir müssen niederschwelligere Angebote vor Ort machen, notfalls auch mit der Gefahr als LaVo allein in Cottbus oder Angermünde zu sitzen. Außerdem müssen wir unsere Projekte als LaVo transparenter verfolgen, so dass alle Interessierten mitmachen können und leicht kleinere Aufgaben übernehmen können, denn die GJ besteht nicht nur aus artigen Zuhörer*innen bei Workshops, sondern vielfältigen Menschen, die sich einbringen wollen.

Weil ein kleiner LaVo sich um viele Baustellen kümmern muss, konnte ich mich nicht immer ganz so stark auf die Themen fokussieren, die mir besonders am Herzen liegen. Trotzdem haben wir tolle Veranstaltungen zu den Themen Umwelt und Verkehr gemacht. Teile dieser Arbeit werden wir auch auf dieser LMV beackern.

Am Ende noch ein wenig was zu mir. Ich studiere Medizin und wohne (mangels einer öffentlichen medizinischen Fakultät in BB) ehrlicherweise den Großteil der Woche in Berlin. Wenn mich die GJ nicht auf Achse hält, stromere ich gern umher, gehe tanzen und versuche die Weltbilder anderer Menschen zu verstehen.

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'M' followed by a long, sweeping horizontal stroke that curves upwards at the end.

BW-02 Marlene Matzies

Tagesordnungspunkt: 2.5. Beisitzerin (FIT*-Platz)

Foto



Angaben

Alter: 18
Geschlecht: weiblich
Wohnort: Falkensee

Selbstvorstellung

Liebe Junggrüne,

Ich bin Marlene, 18 Jahre alt und wohne in Falkensee. Momentan studiere ich nur mein Zweitfach, Politikwissenschaften auf Lehramt, und bereite mich währenddessen auf die Aufnahmeprüfung für das Hauptfach Musik auf Lehramt vor.

Mitglied der Grünen Jugend bin ich seit über einem Jahr. Und inzwischen weiß ich: Auch wenn die Musik bei mir oberste Priorität hat, darf die Auseinandersetzung mit politischen Inhalten für mich trotzdem nicht fehlen. Die Arbeit der Grünen Jugend empfinde ich als sehr wertvoll, nicht nur für die einzelnen Mitglieder, sondern auch für die Partei, in die junge Inhalte und Ansichten getragen werden.

Als Beisitzerin möchte ich mich dafür einsetzen, dass wir wieder vermehrt Veranstaltungen organisieren, die zu offenen Diskussionen anregen, bei denen Infomaterial zur Verfügung steht und bei denen jede*r willkommen ist. Aber auch Aktionen wie die auf der BraLa empfinde ich als überaus wichtig und möchte so etwas vermehrt planen. Die Grüne Jugend wird meiner Meinung nach momentan überwiegend von Leuten wahrgenommen, die sich sowieso parteipolitisch engagieren. Ich möchte unsere Arbeit auch den Menschen zeigen, die vielleicht nicht regelmäßig Zeitung lesen oder aus akademischen Familien kommen. Ich möchte Menschen den Finger auf die Brust setzen und ihnen zeigen, wie sehr die Politik ihr Leben bestimmt. Und ich denke, dass das durchaus eine unserer Aufgaben als Grüne Jugend sein kann.

Wir sind ein politisches Sprachrohr für all jene, die sich einsetzen gegen das Ausbeuten von Menschen, die unter unwürdigen Bedingungen arbeiten, um ihrer Familie wenigstens etwas Nahrung bieten zu können, gegen das Ausbeuten von Tieren, die gequält werden, bis sie letzten Endes als Wurst auf einem Brötchen landen und gegen das Ausbeuten der Natur, die mit Plastik und Pestiziden verseucht wird.

Ich möchte öffentlich auf die Missstände aufmerksam machen, ich möchte zeigen, wie die Kleidung hergestellt wird, die wir kaufen, was in der Kosmetik ist, woher die Wurst kommt und womit ein Apfel behandelt wurde. Workshops wären an dieser Stelle sehr sinnvoll.

Besonders wichtig ist mir aber auch das Thema Migration und Flucht. Ich möchte mich vermehrt damit auseinandersetzen, wie man die Willkommenskultur so fahren kann, dass sie die Bürger*innen überzeugt und ihnen die Angst vor dem Unbekannten nimmt. Gerade in Brandenburg stoßen die Hetz-Parolen der AfD vielerorts auf Begeisterung. Da müssen wir gegenhalten!

Ich würde mich über euer Vertrauen sehr freuen!

Herzliche Grüße,

Eure Marlene

BW-03 Max Niehues

Tagesordnungspunkt: 2.3. Schatzmeister*in

Foto



Angaben

Alter: 25
Geschlecht: ?
Wohnort: Berlin

Selbstvorstellung

Liebe Igel*innen,

nachdem ich auf der letzten Landesmitgliederversammlung bereits für den Posten des Schatzmeisters nachgewählt wurde, möchte ich mich bei euch für ein weiteres Jahr als Schatzmeister und Teil des Landesvorstands bewerben.

Für die, die mich nicht kennen: Ich bin Max, 25 Jahre und gebürtig aus dem Münsterland in Nord-Rhein-Westfalen. Nach Abitur und Zivi habe ich in Hamburg angefangen Medizin zu studieren. Dort bin ich zu den Grünen gestoßen. In Hamburg hatte ich allerdings noch wenig mit der Grünen Jugend zu tun. Aktiv war ich primär über den KV Eimsbüttel für den ich eine Zeit als zugewählter Bürger im Ausschuss für Grün, Umwelt, Wirtschaft und Verbraucherschutz der Bezirksversammlung saß. Prägend war außerdem vor Allem der

Bürger*innenschafts-Wahlkampf im Februar letzten Jahres. Nach dreimonatigen Aufenthalt in Tansania für ein Praktikum im Krankenhaus verspürte ich Ende letzten Jahres nochmal große Lust auf einen Tapetenwechsel. Deshalb habe ich die Möglichkeit genutzt die Laborarbeit für meine Doktorarbeit in Berlin zu erledigen. Mein weiterer Studienverlauf sieht nächstes Jahr noch drei Monate (wahrscheinlich April bis Juni) in Hamburg vor und danach möchte ich gerne dauerhaft in Berlin verweilen. Die Grüne Jugend Brandenburg habe ich der Grünen Jugend Berlin vorgezogen, weil wir alle Unterstützung brauchen die wir kriegen können und weil die Landthemen einfach cooler sind als die Stadthemen. Und nicht zuletzt natürlich, weil ich glaube dass wir zusammen in Brandenburg noch viel bewegen können und werden.

Neben den administrativen Aufgaben als Schatzmeister, möchte ich die Grüne Jugend Brandenburg als Teil des Landesvorstandes auch auf der politischen Ebene weiter nach vorne bringen. Das vergangene Jahr hat mir gezeigt, dass es mit einer so kleinen Kerngruppe wie bei uns und häufig fehlenden Strukturen manchmal schwierig ist die Motivation hochzuhalten. Aber insgesamt geht es mit uns in die richtige Richtung und in den letzten Monat sind neue Leute dazugestoßen. Ich möchte mich besonders darum kümmern bisher politisch nicht organisierte junge Menschen in Brandenburg für uns zu gewinnen. Dafür möchte ich auch die Kooperation mit den Jugendorganisationen der anderen Parteien suchen um über den Ring politischer Jugend (RpJ) ein breites Bündnis gegen Rechts zu etablieren und die Politisierung junger Menschen voranzutreiben.

Die Grüne Partei ist die einzige Partei in Brandenburg, die sich einigermaßen glaubhaft für einen zeitnahen Kohleausstieg einsetzt. Damit das so bleibt müssen wir die Grünen inhaltlich auf Ökokurs halten. Der Parteitag im Frühjahr hat gezeigt, dass es sich lohnt in der Partei mitzureden und wir uns in die parteiinternen Debatten einmischen müssen. Passend zum Thema Kohleausstieg möchte ich im nächsten Jahr mit der Grünen Jugend in die Divestmentbewegung einsteigen. Weitere Themen die mich umtreiben sind: liberale Drogenpolitik, Förderung von Jugendkultur in Brandenburg und nachhaltig produziertes gutes Essen aus der Region.

Um uns weiter nach vorne zu bringen werde ich versuchen unsere Social Media Präsenz zu verbessern. Dabei denke ich vor allem an die konsequente Nutzung des neuen Corporate Designs der Grünen Jugend und das Verfügbarmachen unserer Inhalte auf unserer Website. Zudem möchte ich versuchen unseren Twitter und unseren Facebook Kanal häufiger zu bespielen. Wichtig wird zudem sein die Organisation unserer Arbeitsprozesse zu professionalisieren. Dafür benötigen wir ein Programm wie Slack oder Drello zum zentralen Sammeln von Dokumenten, Verteilen von Aufgaben und Ähnlichem.

Bringen wir die Verhältnisse zum Tanzen

Euer Max

Unterschrift (eingescannt)

Maximilian Heinrich Niehues

BW-04 Danilo Zoschnik

Tagesordnungspunkt: 2.6. Beisitzer*in (Offener Platz)

Foto



Angaben

Alter: 18
Geschlecht: männlich
Wohnort: Eberswalde

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

Ich bin Danilo, 18 Jahre alt und stamme aus der Kreisstadt des Barnim, Eberswalde, wo ich momentan die 12. Klasse eines Gymnasiums besuche. Weil ich mit dem zunehmend näher rückendem „Erwachsenwerden“ in den letzten Jahren immer größeren Drang verspürt hatte meine gesellschaftlichen und politischen Ideale und Ideen nicht nur im Kopf durchzugehen, sondern mich mit ihnen verstärkt auseinanderzusetzen und ihnen Leben einzuhauchen, habe ich in den Sommerferien schließlich den Entschluss gefasst zur Grünen Jugend zu stoßen.

Trotzdem ich erst seit einigen Wochen Mitglied bin, fühle ich mich verantwortlich für unsere gemeinsame Bildungsarbeit in Brandenburg – und zwar mit grünem Anstrich. Als Beisitzer möchte ich in die Verantwortung

genommen werden zusammen mit den Junggrünen in Brandenburg und dem tollen Teamgeist, den wir haben, etwas zu verändern und gerade in unserem Bundesland, mit noch viel erhaltener und unvergleichlich schöner Natur, ein Zeichen dafür zu setzen, dass Zukunft auch Nachhaltigkeit heißt.

Um aber auch Leute außerhalb unserer kuschelig-grünen Blase zu erreichen, möchte ich neben den superwichtigen Ökothemen auch zeigen, dass grüne Politik weit darüber hinausgeht. Als Mitglied des neuen Landesvorstandes möchte ich mich daher auch dafür einsetzen, dass Selbstbestimmung, Umweltbewusstsein und Gerechtigkeit sich nicht ausschließen, sondern zusammengehören und, dass es uns ein Anliegen ist dies in der Gesellschaft zu verankern. Mit reichlich Motivation und tollen Aktionen, wie es in den letzten Monaten viele gab, von denen ich zum Glück auch schon einige miterleben durfte, wird uns das gelingen. Wir wollen zeigen, dass junge Menschen sich nicht von der Politik abgewandt haben und mit progressiven und mutigen Ideen ordentlich mitmischen wollen und können.

Drücken wir dem Trott unseren grünen Stempel auf!

Euer Danilo

BW-05 Jana Brix

Tagesordnungspunkt: 2.1. Sprecherin (FIT*-Person)

Foto



Angaben

Alter: 20
Geschlecht: weiblich
Wohnort: Potsdam

Selbstvorstellung

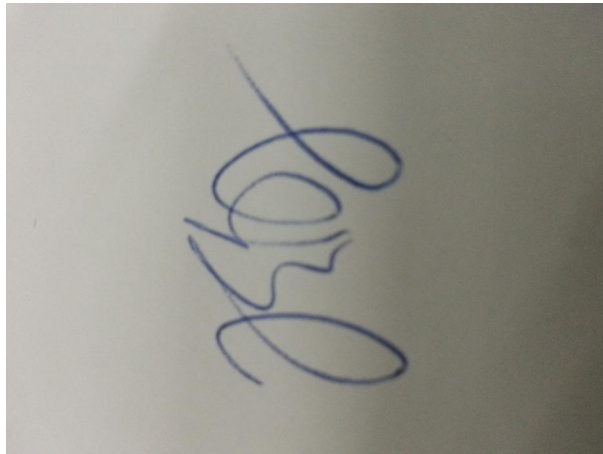
Liebe Grüne Jugend Brandenburg!

Ich möchte gerne als eure neue Sprecherin kandidieren. Vor kurzem bin ich nach Potsdam gezogen, aber eigentlich komme ich aus Bad Pyrmont in Niedersachsen. Das ist eine kleine Kurstadt, in der für junge Leute nicht viel passiert. Um das zu ändern, engagierte ich mich seit 2013 in der Grünen Jugend und seitdem gehört grüne Politik zu meinem Alltag. Nach meinem Abitur bin ich nach Kassel gezogen, um dort mein FSJ Kultur zu machen. Die Grüne Jugend Kassel hat mich zur Beisitzerin gewählt. Im Winter 2015 habe ich mein Studium der Kulturarbeit an der Fachhochschule Potsdam begonnen. Dafür bin ich erstmal nach Berlin gezogen. Seit gut einem Jahr bin ich deshalb in der Grünen Jugend Charlottenburg-Wilmersdorf aktiv und bin Vorstandsmitglied der Grünen im Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf. Während dieser Arbeit habe ich gelernt, einen Verband organisatorisch zu leiten, Sitzungen vorzubereiten und durchzuführen, Termine zu

planen,... und außerdem für die Anliegen der Mitglieder offen zu sein. Auf Bundesebene bin ich Grüne Jugend Delegierte für die Bundesarbeitsgemeinschaften Frauen- und Lesbenpolitik. Queerfeminismus ist definitiv eines meiner Schwerpunktthemen. Wir sollten in einer Gesellschaft leben, in der alle Menschen die gleichen Chancen haben ohne von Diskriminierung betroffen zu sein. Deshalb liegt mir besonders eine Antidiskriminierungspolitik am Herzen, die Menschen einschließt, egal welche Herkunft, sexuelle Orientierung, geschlechtliche Identität, schulische Bildung (und all die anderen Dinge, wegen denen sie in unserer Gesellschaft ausgeschlossen werden) sie haben. Außerdem finde ich das Thema kulturelle Teilhabe und kulturelle Bildung sehr wichtig, mit dem ich mich nicht nur in meinem Studium auseinander setze. Ich denke nicht, dass Kultur ein "Luxus" ist, den mensch sich gönnen kann, wenn grad sonst nichts wichtigeres ansteht, sondern ein essentieller Bestandteil unseres individuellen und gesellschaftlichen Lebens. Neben der Schule und dem Studium habe ich in verschiedenen Theater-Projekten mitgewirkt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mich zu eurer Sprecherin ernennt, auch wenn es die GJ Brandenburg im Moment nicht leicht hat. Trotzdem bin ich total motiviert, mich euch etwas auf die Beine zu stellen! Gerade bin ich dabei, die GJ Potsdam wieder ins Leben zu rufen. Natürlich hoffe ich, dass wir in Zukunft neue aktive Mitglieder gewinnen können.

Unterschrift (eingescannt)

A photograph of a handwritten signature in blue ink on a light-colored surface. The signature is stylized and appears to read 'Jana Brix'.

BW-06 Ricarda Budke

Tagesordnungspunkt: 2.4. Politische Geschäftsführung

Foto



Angaben

Alter: 17
Geschlecht: weiblich
Wohnort: Dallgow-Döberitz

Selbstvorstellung

Hallo liebe junge Freund*innen!

Ich bin Ricarda, 17 Jahre jung und komme aus Dallgow-Döberitz im Landkreis Havelland.

Seit März dieses Jahres bin ich als Beisitzerin in unserem Landesvorstand tätig. Mir bereitet es viel Freude Aktionen und Veranstaltungen mit euch vorzubereiten und durchzuführen. Am liebsten mache ich Aktionen auf der Straße, um so unsere junggrünen Inhalte direkt verbreiten zu können. Das ist auch eine Sache, die ich in meiner nächsten Amtszeit gerne öfter durchführen und etablieren möchte, auch im Hinblick auf den anstehenden Bundestagswahlkampf.

Mir fiel bei unserer Arbeit im Vorstand auf, dass uns oft Struktur fehlte. Gute Ideen blieben an der Umsetzung hängen und einfache Aufgaben, wie das Pflegen von Website und Facebook, wurden nicht erledigt. Mit unserem neuen Posten, auf den ich mich bewerbe, der politischen Geschäftsführung, soll das nun besser werden. Ich würde vor allem gerne ein regelmäßiges Aktiventreffen (wieder)einführen. Ich glaube, dass wir mehr barrierearme Angebote zu spannenden Themen schaffen müssen, um so nach und nach mehr (Neu)Mitglieder zu gewinnen und unseren Landesverband zu stabilisieren.

Mich trieb vor einem Jahr der Kampf gegen die zahlreichen Megaställe in Brandenburg beim Volksbegehren gegen Massentierhaltung in die Grüne Jugend. Das ist auch eines meiner Herzensthemen. Wichtig ist für mich hier, wie bei vielem andern auch, herauszustellen, was für Auswirkungen unser alltägliches Leben für die gesamte Weltbevölkerung und unsere Natur hat. Zusätzlich zu politischen Maßnahmen brauchen wir hier einen Bewusstseinswandel. Nicht jede*r weiß, was beispielsweise der Sojaanbau in Südamerika, den wir für unsere Tierhaltung brauchen, für die Menschen vor Ort bedeutet. Hier müssen wir noch viel Aufklärungsarbeit leisten.

Ein weiteres Schwerpunktthema von mir ist die Bildungspolitik. Ich sehe Bildung als Chance an, alle Kinder unabhängig von ihrem Elternhaus zu erreichen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich nach ihren Talenten zu entwickeln. Aber diese Chance gibt es nur, wenn wir unser Schulsystem grundlegend reformieren. Gut ausgebildete Lehrkräfte, die Einführung von Gemeinschaftsschulen mit Inklusion und eine Angleichung der Bildungssysteme der einzelnen Bundesländer sorgen hier für mehr soziale Gerechtigkeit.

Es gibt so viel, was ich mit euch erreichen möchte!

Lieben Gruß!

Eure Ricarda

Unterschrift (eingescannt)

Ricarda Budke

BW1 Martin Wandrey

Tagesordnungspunkt: 2.8. Delegierte LDK (1 FIT*-Platz / 1
Offener Platz)

Foto



Angaben

Alter: 23
Geschlecht: cis-Mann
Wohnort: Friesack

Selbstvorstellung

Hallo ihr Lieben,

wir hatten im April wirklich viel Spaß auf der LDK in Wittenberge, vor allem weil wir ein paar tolle und kontroverse Anträge mitgebracht hatten. Ich möchte auch gerne wieder unsere junggrünen Positionen dort abladen!